

Der FV Illertissen bleibt gegen Eichstätt am Ball

Einen Sieg hatte der FV Illertissen vor dem gestrigen Auswärtsspiel gegen den VfB Eichstätt in diesem Jahr bislang in der Regionalliga Bayern geholt. An der Ausgangslage änderte sich zwar auch nach der Partie gegen den VfB nichts, trotzdem rang der FVI den Eichstättern ein 1:1 ab.

Dass es für die Gäste aus Illertissen schwer werden könnte, offenbarte die erste Hälfte. Zu viele Probleme hatte der FVI damit, überhaupt in den Strafraum der Eichstätter zu kommen. Dabei gehörte die erste Chance des Spiels den Illertissern von Trainer Herbert Sailer. In der vierten Minute kam Philipp Strobel aus wenigen Metern vor dem Tor zum Abschluss, doch sein Schuss war zu schwach, um VfB-Torhüter Jonas Herter ernsthaft in Bedrängnis zu bringen. Gefährlicher wurde es da drei Minuten später auf der Gegenseite. Fabian Eberle schaffte es, kurz vor dem Illertisser Strafraum den Ball zu erobern, zwei seiner Gegenspieler zu umspielen und abzuziehen. Doch auch er scheiterte. Es dauerte 13 Minuten, ehe es Michael Panknin besser machte für seinen VfB. Eine Flanke von der rechten Seite durch Philipp Federl aufs kurze Eck konnte er locker per Kopf verwerten.

FV Illertissen gegen VfB Eichstätt: 1:1

Die Eichstätter 1:0-Führung kam durchaus überraschend, doch auch vom FVI kam bis zur Halbzeitpause nicht mehr viel. Nicolas Jann probierte es immer wieder aus der Distanz, scheiterte allerdings. Vor der Pause hatte noch Julian Kügel nach einem Alleingang die Chance, auf 2:0 zu erhöhen, er nutzte die Gelegenheit allerdings nicht.

Bitter für Illertissen war, dass wieder das Verletzungspech zuschlug, das seit einiger Zeit ein unangenehmer Begleiter des FVI ist. Moritz Nebel (Leistenzerrung) und Manuel Strahler, der gesundheitlich angeschlagen ins Spiel gegangen war, mussten in der Kabine bleiben. Für sie kamen Maurice Strobel und Antonio Pangallo. Trotz der Ausfälle zeigte Illertissen mehr Einsatz als noch in Durchgang eins und nahm das Heft in die Hand. Auch, weil sich Eichstätt deutlich zurückzog, kam der FVI besser ins Spiel.

Torchancen waren zwar spärlich gesät, doch in der 72. Minute kam Illertissen zum verdienten 1:1-Ausgleich durch Marco Hahn. Nach einem Gewühl im Eichstätter Strafraum stocherte er den Ball über die Linie des VfB-Tores. Gegen Ende wurde es spannend. In der 87. Minute tauchte Enderle plötzlich vor Torwart Schilder auf, doch der parierte. In der 90. Minute hatte noch Simon Walter eine Chance für den FVI, vergab diese aber.

FV Illertissen: Schilder – Allgaier, Rupp, Strahler (46. Pangallo), Walter – Jann, Nebel (46. M. Strobel), Krug, Hahn – Leyla (73. Schaller), P. Strobel.

Trainerstimme:

Herbert Sailer (FV Illertissen): „In der zweiten Halbzeit musste Eichstätt dem hohen Anfangstempo Tribut zollen. Unsere Spieler von der Bank sind richtig gut ins Spiel gekommen und der Ausgleich war zum Schluss hochverdient. So langsam kommen unsere Verletzten zurück in die Mannschaft, Daniel Lang, Marco Hahn und Antonio Pangallo waren ja wieder dabei. Da sind wir wieder optimistischer.“